

anderer und überhundert von Flaggenmasten, die zu beiden Seiten der Straßen aufgestellt sind, nach der Stadt. Alle sind sie miteinander verbunden durch malgrüne Girlanden, die hier und dort Balustrade über die Straßen halten. Vor den goldenen Spitzen herab wehen Fahnen und Kränze, so daß die Straßen ein überaus buntes, festliches Bild zeigen. Wo die Straße von Königsbrück und die von Kamenz einmünden, ist

die Straßen ein überaus buntes, festliches Bild zeigen. Wo die Straße von Königsbrück und die von Kamenz einmünden, ist eine fünfstöckige, mächtige Ehrenpforte errichtet, in deren grüne Bogen wirkungsvoll Glühlampen angehängt sind. Die Heimat grüßt dich, deiner Kindheit Land, dir ein'ger Boden, weil hier deine Wiege stand! So steht schlicht und traut darüber. Am Eingang zur inneren Stadt sind die allen Stadttore wiedererrichtet.

Die alten Stadttore wiedererrichtet, mit Wachtürmen und Zinnen, nach dem Vorbild alter Städte in historischer Treue. Es sind das Ober- und das Nieder- Tor. Einem in seiner Schönheit geradezu blendenden Anblick bietet der Markt.

Durch grüne Hecken, durch welche zwei mit den lässlichen und den edelsten Wappenschilbern geschmückte Türen führen, ist er ringsum vollständig abgeschlossen. Man hat ihn dadurch zu dem erhalten, was er seiner Bestimmung nach sein soll: Der Saal der Stadt, in den man ja auch die Hauptveranstaltungen der Festtage verlegt hat. Ringsum ein Wald von Fahnen. In den vier Ecken Masten mit original gruppierten, Glühlampen haltenden Ketten. In der Mitte ein buntes, buntfarbiges Podium, dessen Decke das Himmelsblau darstellt, aus dessen Blau Glühlampen als Sterne leuchten. Vor dem Reichelbalken erhebt sich ein tannenummanteltes Redepult. Mit ungezählten Lampen sind die Gesimse und Giebel des altwürdevollen Rathauses geschmückt. Auch viele Bürgerhäuser sind mit Lampen besetzt bis unter das Dach hinauf. Riesentransparenzen rufen vom Rathhausdach „Willkommen in der Heimat!“ herab. Wenn all die Tausende von Lampen in ihrem Glanze erstrahlen, bieten Markt und Stadt ein überwältigendes Bild. Auch die Bürgerhäuser und sonstigen öffentlichen Gebäude tragen Schmuck von Kränzen und Girlanden. Da will auch nicht eines zurückbleiben. Die Auslagen in den Fenstern sind in geschmackvoller Weise mit dem Helmfest in Verbindung gebracht, und das alte Kupferhandwerk hat eigens zum Helmfest Erzeugnisse gefertigt. Festfreude atmet die Stadt in allen Gassen und Plätzen, alles ist von Kunsthand — aufs schönste bereitet.

### Amliche Bekanntmachungen.

Anfolge Pflasterung der Dorfstraße in Steinigtalmsdorf von Ortst. Nr. 273 bis 284 wird diese bis auf weiteres für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Fahrverkehr wird auf die Staatsstraße gewiesen.

Baugen, am 17. Juli 1925. Die Amtshauptmannschaft.

Montag, den 20. Juli 1925, vorm. 1/2 12 Uhr, sollen in Neustadt (Vau.) (Restaurant zum Bürgerhaus) je 1 Stück Molestin und Prödeling.

Dienstag, den 21. Juli 1925, vorm. 9 Uhr, sollen in Weickersdorf (Kaffee Zimmermann) 3600 Konservegläser, 1/2 12 Uhr vorm. sollen in Großhartau (Rudrichs Einlehnhaus) 1 Exzenter-Stanzmaschine, 2 Rollen Trockenfilz, eine Gabel- und eine Durchstanzmaschine meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Gerichtsvollzieher Bilschows, am 18. Juli 1925.

### Städtische Bekanntmachungen.

Arbeitnehmerzählung. In den nächsten Tagen werden den Arbeitnehmern hiesiger zahlreicher Betriebe, auch wenn Sie gegenwärtig keine Arbeiter beschäftigen, die für die diesjährige Arbeitnehmerzählung erforderlichen Zählbogen zugestellt werden. Diejenigen Betriebe, die bis zum 27. Juli 1925 nicht im Besitze eines Zählbogens gelangt sind, wollen dies umgehend im Rathaus, Zimmer Nr. 5, melden. Bei dieser Zählung sollen fortan berücksichtigt werden:

1. Alle gewerblichen Betriebe, in denen 5 und mehr Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) beschäftigt werden;
2. sämtliche mit motorischer Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Elektrizität usw.) betriebenen Anlagen, auch wenn in ihnen weniger als 5 Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) beschäftigt werden;
3. Gast- und Schankwirtschaften auch mit weniger als 5 Arbeitnehmern;
4. gewerbliche Anlagen, für die gemäß § 120 o der Gewerbeordnung besondere Schutzvorrichtungen erlassen sind, auch wenn diese Anlagen nicht motorisch betrieben und in ihnen

weniger als 5 Arbeitnehmer beschäftigt werden (z. B. Sägewerke, Säghäuser, Sägen, in denen Lohnsägeblöcke gelagert sind, Dampfheizanlagen und Dampfmaschinen, Anlagen zur Aufbereitung von Gumminetzen, Bürsten- und Pinselmachereien, Sägereien, Rindfleisch, Werkstätten der Tabakverarbeitung und der Kleider- und Wäscheherstellung, Malerwerkstätten, Buchdruckereien).

Die Unternehmer haben die Vordrucke nach dem Stande vom 1. August 1925 auszufüllen und bis spätestens 5. August im Rathaus, Zimmer 5, abzugeben. Nach Ablauf dieses Zeitpunktes erfolgt die Einholung auf Kosten der Eigentümer.

Bilschows, am 18. Juli 1925. Der Rat der Stadt.

Mittwoch, den 22. d. M., vormittags 8 Uhr, kommen in der hiesigen Kammerlei folgende, Michaels dieses Jahres freizubehaltende Grundstücke auf die nächsten sechs Wirtschaftsjahre 1925—1930 zur öffentlichen Verpachtung:

1. In Flur Bilschows. Die Felder am Schmalenweg Parzelle Nr. 632 und 633, die Felder am Seimendorferweg Nr. 528, 529, 541, die zum goldenen Baum gehörigen Felder Nr. 807a, b und c, das früher Jahn- und Werner'sche Feld am der Baugnerstraße Nr. 834, das früher Heintze'sche Feld am der Baugnerstraße Nr. 829, das früher Engelhardt'sche Feld am der Baugnerstraße Nr. 1—4.

2. Flur Bilschows. Die Parzellen zwischen dem Seimendorferweg und Jahn's Feld, der Viehweide und der kleinen Wiese Nr. 31, 32 und 34, die Lammwiese, die große Wiese Nr. 7, 13 und 16.

3. Flur Bilschows. Der kleine breite Teich, die Postwieschenwiese Nr. 39 und 41.

Bilschows, am 18. Juli 1925. Der Rat der Stadt.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Selbsthilfe für den Mittelstand. Der heilige Geist hat die Grundlage für ein Prospekt der Deutschen Bauernvereine anlaß der Sächsischen Sparkassen bet. auf dem die Bauernvereine Leser besonders hinweisen.

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich Wey, S. 10, verantwortlicher Schriftleiter Max Fiedler, in Bilschows.

## Billige Ferientage in Schuhwaren

Untenstehende Schuhhäuser gewähren auf sämtliche Qualitäts-Schuhwaren vom 18. bis 31. Juli 1925

10% Rabatt



Alfred Elsner Paul Hummel  
Josef Schaefer Oscar Kind

## Billig Billig

kaufen Sie

Baumwollmuffeln, Mtr. von 80 Pfg. an  
Wollmuffeln, gute Qualität, nur Mtr. 2.80 Mk.  
Frotte, 100 breit, Mtr. 2.00 Mk., Blandruck, von 95 Pfg. an  
Schotten, schöne Muster, jetzt Mtr. 1.50 Mk.  
Blusen und Jacken, Varchent, Mtr. 1 u. 1.25 Mk.  
Hemdentuch und Kohnessell, 80 breit, 1 Mtr. 90 Pfg.  
Zephyr, Mtr. 80 Pfg.  
Strümpfe, Taschentücher, zum Selbstkostenpreis.  
Auf alle nicht genannten Artikel gebe ich 10% Rabatt

Ida Berge, Ecke Luther- u. Singstr.

### Schäferhund

mit Stammbaum 1 1/2 Jahr, Wolfsharig, Jagd-Vorant-Prüfung mit Gut best. Andressiert. Sehr guter Wächter, kinder- u. geflügelstark. wird auf Wunsch vorgeführt.

### Deutscher Boyer

gelb mit schwarz, schwarze Maske, sehr machsam sofort billig zu verkaufen. Besichtigung abends 5-8 Uhr. Ober-Pughau 26 B.

### alte Kartoffeln?

Wer verkauft 2 bis 6 Zent. In weiden bei Hermann Reihbass, Bilschows, Bismarckstraße 1.

### Ganz besonders preiswert

Mauerstege, Lochziegel, Pfasterplatten, Dachflur, Dachziegel. In schönen unvergänglichen Farben. Klinkerwerk Dreistern, Paul Arnold, Dreistern b. Bautzen, Fernspr.: Amt Bautzen Nr. 11. Besid Referenzen betr. ausgeführter Behörden- und Privatbauten.



Hüfthalter, Büstenhalter, Leibbinden, Korsett-Leibbinden. Große Auswahl. Billigste Preise.

### Sanitätshaus Richter.

Suche für 1. od. 16. August ein tüchtiges, eheliches Hausmädchen. nicht unter 18 Jahren. Eika Edel, Fleischerrei, Arnsdorf i. Sa.

Gerth, Weickersdorf. Eine gebrauchte Nähmaschine billig zu verkaufen. In Arnsdorf P. Schmalz, J. Schmalz.

Städtische Nachrichten. Sonntag, den 19. Juli, vorm. 9 Uhr, Predigt gottesdienst. Darauf Kindergottesdienst. Sonntag, den 20. Juli, vorm. 9 Uhr, Predigt gottesdienst. 10 Uhr, Dritte Unterredung vor der Genes. Sonntag, den 20. Juli, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst. Sonntag, den 20. Juli, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst. Sonntag, den 20. Juli, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst.

## Saison-Ausverkauf

H heute Sonnabend, den 18. Juli, beginnt mein diesjähriger Saison-Ausverkauf. Es gelangen nur Qualitäts-Waren zu gewaltig herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Mäntel von 8.75 an  
Kostüme in Cheviot, Gabardine- und Donegal, besonders preiswert  
Fertige Kleider von 3.90 an  
Fertige Röcke von 2.75 an  
Blusen und Kasaks, in weiß und farbig von 2.25 an  
Pa. Gummi-Mäntel für Damen und Herren, sehr preiswert

Damen-Mäntel-Kleider  
Dresdner Straße 10 Bilschows Dresdner Straße 18